

## Gigantenende

Gigantenende

Das Leben ist gefährlich.  
Das droht, greift an, packt zu.  
Es nimmt ein Jahr mir jährlich,  
macht´s Sterben unentbehrlich  
und gibt dann noch nicht Ruh´.

Dann lassen die Verwandten  
kein schlechtes Haar an mir.  
Als ob sie mich nicht kannten,  
den möchte-gern-Giganten,  
ich war nur mir ´ne Zier´.

Kann mich dann nicht mehr wehren.  
Asche ist chancenfrei.  
Sollt Seele aufbegehren,  
könnt´ die nur mich belehren,  
euch blieb das einerlei.

Drum will ich mich verstecken,  
so wie ein krankes Tier.  
Will meine Wunden lecken,  
ganz heimlich, still verrecken.  
Mein Tod-sein gehört mir.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)